

OASIS OF THE SEAS – Testbericht von G. Klose, Atlantis Kreuzfahrten Wunstorf

Fakten, Fakten, Fakten....

Schiffsname: Oasis of the Seas / Reederei: Royal Caribbean International

Schiffsregister: Bahamas

Länge: 361,79 Meter / Breite: 63,39 Meter / Höhe: 72 m / Tiefgang: 9,14 Meter

225 000 Tonnen (BRZ) / 900 Millionen Euro Baukosten / Werft: STX Europe Cruises, ehemals: Aker Yards) / Kiellegung 12.12.2007 / 1.Probefahrt 08.06.2009 / Übergabe an die Reederei Royal Caribbean: 29.10.2009 / Schiffstaufe: 30.11.09 / Kapitäne: William S. Wright & Tor Olsen / 2700 Kabinen (davon 1956 Kabinen mit Balkon) bieten Platz für 5400 Passagiere bei 2-er Belegung bzw. 6296 Passagiere bei Maximalbelegung) / 2160 Besatzungsmitglieder...

241 km Rohrleitungen / 5310 km elektrische Kabel / 600 000 Liter Farbe wurden beim Bau verwendet / 150 000 qm sind klimatisiert / 90 000 qm Teppichboden wurden verlegt / 8000 qm Fensterfläche / fast 8000 Kunstwerke an Bord...

Kabinen / Die Oasis verfügt über 37 verschiedene Kabinen-Kategorien.

Kat. RL = 1 x Royal Loft Suite mit Balkon

2-stöckige Kabine mit 4 Betten, Wohnzimmer mit Doppelbettcouch, Balkon mit Whirlpool, Speisezimmer mit Bar. 141 qm / Balkon 78,3 qm

Kat. RS = 1 x Royal Suite mit Balkon

Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Bar und Klavier, 2 Badezimmer, Balkon mit Jacuzzi und Speiseareal. 118,4 qm, Balkon 31,1 qm

Kat PS = 1 x Präsidenten Suite mit Balkon – in der Kabine können bis zu 14 Personen untergebracht werden. 4 Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Doppelbettcouch, 3 Badezimmer.

106,1 qm / Balkon 44,3 qm

Kat. SL = 2 x Sky Loft Suite mit Balkon; 2-stöckige Kabine mit Schlafzimmer und Bad (oben) sowie Wohnzimmer mit Doppelbettcouch (unten) 67,1 qm / Balkon 40,6 qm

Kat. A1, A2, A 3 = 6 x Aquatheater Suites mit Balkon; belegbar mit bis zu 8 Personen.

62,5 qm bis 76,2 qm / Balkon 56,7 qm bis 76,2 qm.

Kat. CL = 25 x Crown Loft Suites mit Balkon; 2-stöckige Kabinen: oben Schlafzimmer und Bad; unten: Wohnzimmer mit Doppelbettcouch und Badezimmer. 50,6 qm / Balkon 10,6 qm

Kat: OS = 10 x Owner's Suite mit Balkon. 1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer mit Sofa.

51,7 qm / Balkon 22,6 qm

Kat. FS = 4 x Royal Family Suite mit Balkon: belegbar mit bis zu 8 Personen. 2 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Wohnzimmer mit Doppelbettcouch. 53,9 qm / Balkon 22,1 qm

Kat. GS = 30 x Grand Suite; 1 Schlafzimmer, 1 Badezimmer, 1 Wohnzimmer mit Sofa. 34,5 qm / Balkon 9,8 qm

Kat. JS = 86 x Junior Suite; 1 Schlafzimmer, 1 Badezimmer, 1 Wohnzimmer mit Sofa. 26,7 qm / Balkon 7,5 qm

Kat FB = Familienkabine mit Balkon. Mit bis zu 6 Personen belegbar, 4 Betten (2 davon als Etagenbetten), Sofa als Doppelbettcouch. 25,2 qm / Balkon 7,6 qm

Kat. B1, B2 = 221 x Boardwalk View – Kabine mit Balkon. 16,9 qm / Balkon 4,8 qm

Kat. C1, C2: = 254 x Central Park View – Kabine mit Balkon, 16,9 qm / Balkon 4,8 qm

Kat. D1, D2, D3, D4, D5, D6, D7, D8 = 1308 x Superior Ocean View – Kabinen mit Balkon; 16,9 qm / Balkon bei D 1: 7,4 qm, bei D2-D8 4,7 qm

Kat. FO = 8 x Familien Aussenkabine, belegbar mit bis zu 6 Personen; , 4 Betten (2 davon als Etagenbetten), Sofa als Doppelbettcouch. 25,2 qm

Kat. BV = 8 x Boardwalk View- Aussenkabine 17,7 qm

Kat. CV = 70 x Central Park View- Aussenkabine 18,5 qm

Kat.F, H, I = 168 x Ocean View – Aussenkabine 16,6 qm

Kat. FI = 4 x Family Innenkabine, belegbar mit bis zu 6 Personen; , 4 Betten (2 davon als Etagenbetten), Sofa als Doppelbettcouch. 24,2 qm

Kat. PR = 18 x Promenaden-Blick – Innenkabine 18 qm, kleines Fenster mit Blick auf die Promenade.

Innenkabinen: Kat. L = 188 x, 16 qm / Kat. M = 124 x, 16 qm / Kat. N = 109 x, 16 qm /

Kat. Q = 53 x, 13,8 qm

Alle Kabinen verfügen über Betten, die entweder zusammengestellt werden können als Queen - Bett oder auseinandergestellt werden können zu 2 Einzelbetten.

Restaurants:

Opus Restaurant: Hauptrestaurant auf Deck 3, Deck 4 und Deck 5. Bedienung am Tisch, ohne Aufpreis. Frühstück wird nach der Karte am Tisch serviert; zum Mittagessen gibt es eine Bistro-Karte mit wechselnden Tagesgerichten, zudem kann man sich an einem großen Salat-Buffer bedienen. Abendessen wird am Tisch serviert um 18.30h und um 20.45,

Windjammer-Marketplace: das Selbstbedienungs-Restaurant für Frühstück (7.00h bis 11.00h), Mittagessen (11.30h bis 15.30h) und Abendessen (18.30h bis 21.00h)

Chops Grille (Steakrestaurant), nur Abendessen, 25 US\$

150 Central Park (Spezialitätenrestaurant mit 76 Sitzplätzen), nur Abendessen als 8-Gänge-Menü: 35 US\$

Gioannis Table (Italienische Spezialitäten), Mittagessen (10 US\$) und Abendessen (15 US\$)

Park Café (Frühstück, Mittag- und Abendessen) ohne Aufpreis

Vintages: (Tapas + Weine) Mittag-und Abendessen, Preise nach Karte.

Sorrento's Pizza: geöffnet von 11.30h mittags bis 3.00h morgens, ohne Aufpreis

Mondo Coffee Bar: ganztägig geöffnet für Snacks (ohne Aufpreis), Kaffeespezialitäten („Seattles Best Coffee“) nach Karte.

Café Promenade: ganztägig geöffnet für Snacks (ohne Aufpreis), Kaffeespezialitäten („Starbucks“) nach Karte. Ein Starbucks-Capuccino kostet z.B. je nach Größe zwischen 2,75 US\$ und 3,50 US\$.

Solarium Bistro: Restaurant mit Wintergarten-Atmosphäre, Frühstück und Mittagessen als Buffet ohne Aufpreis; abends Menue am Tisch serviert für 20 US\$

Wipe Out Café: Snack-Restaurant für Mittag- und Abendessen ohne Aufpreis

Izumi: asiatische Spezialitäten; Abendessen, a-la-carte-Menü (z.B. Gerichte auf heißem Stein für 6US\$ bis 8US\$)

Chef's Table: nur 16 Sitzplätze, ein Küchenchef und ein Sommelier kreieren ein besonderes Abendessen mit 5-6 Gängen, 75US\$

Seafood Shack: Familienrestaurant, Mittagessen 7,95 US\$, Abendessen 9,95US\$

Johnny Rockets, Restaurant im 50-er-Jahre-Stil, ganztägig bis 24h geöffnet, Frühstück 3,95US\$, Mittag- und Abendessen 4,95US\$.

Room Service: rund um die Uhr können Speisen auf die Kabine bestellt werden. Für die Lieferung wird eine Servicegebühr von 3,95US\$ berechnet, die Speisen selbst sind (bis auf wenige Ausnahmen) ohne Aufpreis.

Donut Shop (8h bis 19h): 15 verschiedene Donut-Sorten, ohne Aufpreis.

Vitality Cafè im Eingangsbereich des Fitness-Centers, „gesundheitsbewußte“ Speisen und Getränke mit Preisen a-la-carte.

Meine Meinung: das Essen in den Hauptrestaurants Opus (mit Bedienung) und Windjammer (Selbstbedienung an Buffets) ist nicht besser und schlechter als auf allen anderen Royal Caribbean-Schiffen. Im Windjammer-Restaurant gibt es ebenfalls Plastikteller und Plastikgläser für die Passagiere. Die Speisen werden auf mehreren „Inseln“ angeboten, d.h.

man muss sich zunächst einen Überblick verschaffen, wo es was gibt.

Die Salat-Bar mittags im Opus-Restaurant bietet feine Zutaten für leckere Salate – inklusive Schinken, Mozzarella, Shrimps, kleinen Warmspeisen und einer Suppe. Alle Zutaten können nicht selbst genommen werden, sondern werden von Mitarbeitern in große Schüsseln gefüllt und

dann mit dem Wunsch-Dressing vermischt. Lukullische Spitzen-Genüsse kann man nur dann erwarten, wenn man bereit ist, in den Spezialitäten-Restaurants mit Aufpreisen zu speisen.

Nebenkosten: alle Nebenkosten für Trinkgelder, Getränke, Internet-Nutzung, Wäscherei/Reinigung etc. entsprechen denen aller anderen RCCL-Schiffen.

Themenbereiche – auf dem Schiff gibt es sieben „neighborhoods“:

BOARDWALK

Eine offene und damit fast ausschließliche Schönwetter-Promenade ist hauptsächlich für Familien gedacht – denn hier befinden sich die familienfreundlichen Restaurants inklusive Eisdielen; hier dreht auch ein Karussell mit 18 handgeschnitzten Figuren aus Pappelholz seine Runden. Am Ende des Boardwalks steht das Aqua Theater. Tagsüber als tiefster Pool auf See (5,48 m tief, Frischwasser) nutzbar für Schwimm- und Tauchaktivitäten, zudem für die Tages-Show „Splish Splash“, abends ein Amphitheater mit 600 Sitzplätzen und großartigem Meer-Blick. Die Show „Oasis of Dreams“ mit Tauchern, Akrobaten und Synchron-Schwimmern sollte vorab gebucht werden. Ähnlich wie vor dem Hotel Bellagio in Las Vegas wird zudem eine Fontänen-Show geboten. 2 Großbild-Monitore zeigen das Geschehen im Theater auch den Passagieren der Boardwalk-View-Balkonkabinen.

Mit der 25 m langen „ZIP-Line“ schwebt man über dem Boardwalk – ein Seilfahrt mit einem besonderen „Kick“, der keine Extrakosten verursacht.

Meine Meinung: der Boardwalk ist sicher eine Bereicherung für Familien mit Kindern – aber ansonsten kein „Muss“ für wiederholte Besuche (mit Ausnahme des Aqua Theaters). Die Eisdielen bietet Eis-Spezialitäten an – 3 Kugeln kosten z.B. 2,25 US\$.

ROYAL PROMENADE: derTreffpunkt an Bord – hier befinden sich 8 Geschäfte sowie 9 Bars und Restaurants – somit ist hier speziell am Abend eine grosse Anzahl der Passagiere unterwegs. Besonderheit hier: die „Rising Tide Bar“ – eine Bar in einem riesigen „Fahrstuhl“, der zwischen Deck 5 (Promenade) bis Deck 8 (Central Park) hin und her schwebt.

Meine Meinung: wer Abwechslung sucht, ist hier richtig... die Boleros-Bar bietet fetzige Latino-Musik, das „On Air“ Karaoke-Auftritte.

CENTRAL PARK

Die „grüne Lunge“ der „Oasis of the Seas“ ... mit 12175 Pflanzen, 62 Rebenpflanzen, 56 Bäume und Bambuspflanzen... mit einem ausgeklügelten, in Israel entwickeltem unterirdischen Bewässerungssystem.

Beim Bummeln durch die schöne Gartenanlage laden 3 Läden (darunter die Kunstgalerie) und 6 Bars / Restaurants zum Verweilen und/oder Geldausgeben ein.

Meine Meinung: der „Central Park“ ist mein Lieblings-Platz an Bord– bei schönem Wetter. (An Regentagen sollen Schirme an beiden Parkeingängen ausgegeben werden, damit die Passanten nicht nass werden). Hier ist es ruhig, viele Sitzplätze laden zum Verweilen ein, hier befinden sich auch die besten Restaurants.

YOUTH ZONE

Eine 2666 qm große Fläche für die jüngsten Passagiere... mit der „Kids Avenue“ und dem „Adventure Ocean“ für Kinder von 3 bis 11 Jahren (das Kinderprogramm ist unterteilt in die Altersbereiche 3 bis 5 Jahre / 6 bis 8 Jahre / 9 bis 11 Jahre); der erste „Kleinkindergarten“ auf See für Babies ab 6 Monaten Alter, geöffnet täglich von 9h bis 18h; für die Teenager gibt es altersgerechte Aktivitäten wie Diskjockey- und Internet-Programme... sowie einer Bar mit alkoholfreien Cocktails.

Meine Meinung: Kinder und Jugendliche werden von dem Angebot begeistert sein.

POOL and SPORT ZONE

Auf dem Schiff gibt es 4 Pools und 10 Whirlpools, mit einem getrennten, bunten Kinderbereich. Handtücher für den Pool Bereich werden kostenlos ausgegeben.

Meine Meinung: bei Vollbelegung des Schiffes kann es selbst in diesem riesigen Bereich eng werden. Das Tagesprogramm verbietet zwar das Dauer-Belegen von Liegen, doch werden sich nicht alle daran halten...

Kostenlos sind die Nutzung des Sportfeldes (Volleyball- und Basketballplatz), die Nutzung von 9-Loch-Minigolfanlage und Tischtennisplatten; Nutzung der 13,10m hohen Kletterwand; Nutzung der zwei Flowrider – Surf-Simulatoren.

Meine Meinung: besonders Sportbegeisterte fühlen sich wohl auf der „Oasis“

VITALITY at SEA SPA and FITNESS CENTER

Der Wellness Bereich mit 2043 qm Fläche und 43 Mitarbeitern ist –natürlich- das größte auf See... Die ganze Anlage ist sehr attraktiv gestaltet, mit vielen „Hinguckern“.

Die auf die Bedürfnisse von US-Amerikanern zugeschnittenen Anwendungen (von Botox-Behandlungen bis zum Weissere-Zähne-Programm) haben ihren Preis:

Tageskarte für Thermalbad 30\$ / 24 Karat Gold-Gesichtsbehandlung für 325 \$ / 50-Minuten-Massagen von 119 \$ bis 159\$ / 50 Minuten Akupunktur-Sitzung 150\$ / Restylane-Lippenbehandlung ab 700\$ / Botox-30 Min.-Behandlung ab 300\$ / Maniküre 29\$ / Pediküre 45\$ / Männer-Haarschnitt 25\$

Der Fitness-Raum ist kostenlos nutzbar, hier findet der Fitness-Fan alles, was er braucht.

Die Geräte stammen allesamt vom Marktführer „Life Fitness“: 30 Laufbänder Modell 95 T / 21 Stepper Modell 95 X / 8 Crosstrainer Life Cycle sowie diverse Kraftstationen. Ausserdem werden 21 Le Mond-Indoorcycles.

Meine Meinung: auch wer die Wellness- und Fitness-Räume nicht nutzt, sollte sich diese unbedingt einmal ansehen - die ganze Anlage ist sehr attraktiv gestaltet, mit vielen „Hinguckern“ insbesondere im Spa-Bereich.

Genial gelöst ist das Problem mit den Joggern: eine Jogging-Bahn „unter Deck“ vermeidet Zusammenstöße mit Spaziergängern auf den normalen „offenen“ Jogging-Bahnen.

ENTERTAINMENT PLACE

Das Kernstück des Unterhaltungskomplexes ist für die Reederei natürlich das „Casino Royale“ – sorgt es doch für stattliche Einnahmen. 470 Slot-Maschinen (ab 9h spielbar) und Spieltische (ab 12.00h geöffnet). Zum Komplex auf Deck 4 gehört der Nachtclub „Blaze“, der Club „Jazz on 4“ für Jazz und Blues-Freunde; „Comedy live“ – eine Spielstätte für Comedy und Kleinkunst; im Opal-Theater mit 1380 Sitzplätzen ist jeden Abend „Showtime“ – aktuell werden die Shows „Hairpspray“ und „Adbacadabra“ (Abba-Show) aufgeführt.

Das „Studio B“ schließlich ist ein Theater mit Eisfläche – hier kann jeder (kostenlos) Schlittschuh laufen oder der sehenswerten Eis-Show „Frozen Time“ beiwohnen.

Meine Meinung: der Casino-Bereich wird die europäischen Gästen mehrheitlich eher abstossen als anziehen – aber die Amerikaner finden hier ihr Las Vegas-Gefühl. Unangenehm ist die schlechte Wegführung durch das Casino, wenn man es nur durchqueren möchte - das ist auf anderen RCCL-Schiffen besser gelöst worden.

Kabinen-Check: Balkonkabine Komfort, Kat. D 8, Kabine 8304

Kabinengröße: 16,9 qm

Das Bett kann wie auf allen Kabinen zusammen gestellt oder getrennt gestellt werden.

Das Einzelbett ist 90 cm breit und 190 cm lang, das Queen Bett hat somit die Maße 180 cm Breite und 190 cm Länge.

Der Schreibtisch ist 160 cm lang und bis zu 42 cm breit, darin sind die Minibar eingebaut sowie 3 Schubladenelemente.

Neben dem Schreibtisch befindet sich ein Seitenelement mit 125 cm Höhe und 26 cm Breite, hier sind 4 mini-kleine Fächer von 12 cm Tiefe untergebracht.

Der Schrank hat eine Breite von 138 cm, verfügt über 2 Schiebetüren und 23 Kleiderbügel, Im Schrank befinden sich 6 Ablagefächer mit 33,5 cm Breite, in einem der Fächer ist ein kostenlos nutzbarer Safe untergebracht.

Das Sofa mit 3 Sitzplätzen kann in dieser Kabine nicht in ein Schlafsofa verwandelt werden. Ein LCD-Fernsehgerät von Samsung hat eine Bilddiagonale von 80 cm.

Das Badezimmer wirkt auf den ersten Blick zwar zweckmäßig aber auch klein. In der Duschkabine hat der Passagier eine Platznutzung von 70 cm in der Breite, ein gefüllter Shampoo-Spender ist in der Duschkabine angebracht. Das Waschbecken ist sehr klein.

Angenehm für mitteleuropäische Passagiere ist das Vorhandensein von einer Steckdose mit 220 im Badezimmer (für Rasierer) und eine Steckdose mit 220 V am Schreibtisch. Auch die „deutschen“ Stecker passen – man benötigt also in der Kabine keinen Adapter. Auch der Haartrockner (in der Schublade vom Schreibtisch untergebracht) hat 220 V und einen „Euro“-Stecker. Die Klimaanlage ist regelbar aber nicht ausstellbar, arbeitet recht leise.

Der Balkon ist mit 4,7 qm recht klein – er verfügt über 2 Sessel und einen kleinen Tisch. Die Abtrennungen zu den Nachbarkabinen sind blickdicht.

Im Bord-Fernsehen sind nur englischsprachige TV-Sender zu empfangen, auf Kanal 35 gibt es einen deutschsprachigen Film, der täglich gewechselt wird.

Rauchen an Bord: an Bord ist das Rauchen auf den Balkonkabinen, die zur Meerseite liegen, gestattet. Ausserdem auf Deck 15 und Deck 16 auf der Steuerbord-Seite, in der Dazzles-Lounge im Obergeschoß; im vorderen Teil der Schooner-Bar; in einem Teil der Bolero-Bar; in einem Teil der Blazer-Bar; im Casino auf der Steuerbord-Seite sowie an einigen Bar-Tischen auf Deck 4.

Einschiffung / Ausschiffung: die Häfen Miami und Fort Lauderdale standen im Wettbewerb um den prestigeträchtigen Heimathafen für das größte Kreuzfahrt-Schiff der Welt. Das Rennen machte schließlich der Hafen „Port Everglades“ in Fort Lauderdale, hier wurde für 75 Millionen US\$ ein neues Abfertigungshalle, das Terminal 18, erbaut - auf 22 300 qm Fläche. 90 Abfertigungsschalter sollen eine Abfertigung innerhalb von 15 Minuten gewährleisten. Im oberen Stockwerk befinden sich fast 3000 Sitzplätze für die bereits abgefertigten Passagiere, die dort auf das Betreten des Schiffes warten. In dem Terminal 18 werden auch die beiden Schiffe „Celebrity Solstice“ und „Celebrity Equinox“ abgefertigt.

Meine Erfahrung: die anfängliche Skepsis, das Einschiffen könne über Gebühr lang dauern, war grundlos. Zunächst kommt werden nach dem Betreten des Terminals die Reiseunterlagen überprüft, dann kommt die wie auf Flughäfen übliche Kontroll-Station mit Gepäckdurchleuchtung. Nach dieser Kontrolle ist der Weg zum Abfertigungsschalter frei, freundliche Mitarbeiter der Reederei weisen den Weg zum nächsten freien Schalter.

Hier wird schnell gearbeitet... Kreditkarte vorzeigen, Kreuzfahrtvertrag unterschreiben, Foto für die Kontrollsysteme anfertigen...fertig. Auch das Ausschiffen lief problemlos. Angenehm ist auch die bessere Zufahrt und Haltezone für Taxis und Busse – wohltuend anders als das Verkehrs-Chaos vor dem „normalen“ Kreuzfahrt-Terminal der Redederei in Fort Lauderdale.

Mein Fazit: eine Reise auf der „Oasis of the Seas“ wird besonders all denjenigen gefallen, die sich in Las Vegas oder Dubai wohlfühlen – wo es auch reihenweise Superlative gibt... Kreuzfahrten im XXL-Format spricht jedoch nicht jeden an – insbesondere „traditionelle“ Kreuzfahrtpassagiere aus Mitteleuropa werden es in der Mehrheit nicht erstrebenswert finden, hier ihren Urlaub zu verbringen, wo vieles auf die Wünsche von amerikanischen Gästen zugeschnitten ist. Ich empfehle die „Oasis of the Seas“ jedem guten Gewissens zum einwöchigen „Ausprobieren“, wenn der Reisepreis stimmt, d.h. bei ca. 70 bis 75 Euro liegt pro Tag in der Innenkabine. Bei einem derzeit verlangten Tagespreis von 100 Euro bis 150 Euro pro Tag für

eine Innenkabine auf der „Oasis of the Seas“ würde ich persönlich abwarten und stattdessen zunächst die Schiffe „Celebrity Solstice“, „Celebrity Equinox“ und „Celebrity Eclipse“ vorziehen – auf diesen Schiffen bekommt man derzeit den besten Gegenwert für sein Geld.

Wenn 2010 das Schwesterschiff „Allure of the Seas“ in Dienst gestellt wird, und dann die Reederei vor einem zu füllenden Betten-Berg von 600 000 Betten pro Jahr allein für diese beiden Schiffe steht, werden Preissenkungen unvermeidlich sein – spätestens 2011, wenn der größte „Run“ auf diese XXL-Schiffe vorbei sein dürfte.

Autor: G. Klose, 30.11.2009